

Wiesbadener Tagblatt.

No. 106. Montag den 7. Mai 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 28. März 1866.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Scholz, Meckel und Burkart
(Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt).

677—680. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

681. des Brauereibesizers Sebastian Amüller von hier um Ertheilung
der Erlaubniß zur Veränderung des ersten Stockwerks an seinem in der Schacht-
straße No. 1 belegenen Wohnhause, und

682. des Bäckers Heinrich Schütz dahier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Errichtung eines Backofens in seinem in der Röderstraße 33 belegenen
Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten
Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzu-
wenden sei.

683. Zu dem Gesuche des Fräul. Ottilie Schmidt von hier um Erthei-
lung der Erlaubniß zur Errichtung eines Balkons an ihrem, Sonnenberger-
straße No. 1a belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus
gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

684. Das Gesuch des Zimmermeisters Anton Seib von hier um Erthei-
lung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses am Walkmühlwege, wird
der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Zu den Gesuchen:

685. des Bierbrauers Karl Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß
zur Errichtung eines neuen Seitenbaues in seiner in der Marktstraße No. 28
belegenen Hofraithe,

686. des Architekten E. Mecklenburg von hier, Namens der Fräul. Wester-
mann dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberbauung der Thorfahrt
deren in der Louisenstraße belegenen Wohnhauses nach veränderten Plänen, und

687. des Architekten Julius Jppel von hier im Namen und Auftrage
des Baron J. v. Wulf dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau,
resp. zur Vergrößerung des in der Paulinenstraße No. 5 belegenen Landhauses
des Letzteren

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten
Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzu-
wenden sei.

688. Die durch die Herren Vorsteher G. D. Schmidt und J. Schmidt
verstärkte Baucommission erstattet folgenden Bericht auf das Gesuch des Daniel
Kraft und Genossen, die Eröffnung eines neuen Banquartiers oberhalb der
Artilleriecaserne betr.:

Nach Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 22. December 1865
ad Num. 41,657 sind die Banquartiere oberhalb der Artilleriecaserne und

oberhalb der Dranienstraße, in welcher letzteres Quartier bereits die Errichtung der höheren Bürgerschule genehmigt worden ist, als die für die nächste Zukunft am zweckmäßigsten zu eröffnenden Bauquartiere bezeichnet worden“.

Wir können dieser Ansicht nur beistimmen, da mit der Eröffnung beider Quartiere dem vorliegenden Baubedürfnis vollkommen entsprochen werden kann und bei der anscheinend großen Baulust erwartet werden darf, daß der Häusercomplex der Stadt auch nach dieser Seite hin in kurzer Zeit wieder eine entsprechende Arrondirung finden wird.

Wenn wir uns daher für die Eröffnung dieser Bauquartiere aussprechen, so müssen wir doch den vorliegenden Gegenstand unter Berücksichtigung der bisher bei Eröffnung neuer Bauquartiere stets vorgekommenen Unzuträglichkeiten, hauptsächlich aber wegen der dabei stark in den Vordergrund tretenden Finanzfrage, einer näheren Erörterung unterziehen und glauben die uns bekannten Ansichten der großen Mehrheit des Gemeinderathes und des Bürgerausschusses wiederzugeben, wenn wir uns über diese für unsere Stadt höchst wichtige Angelegenheit wie folgt aussprechen:

A.

Als unbestritten darf wohl vorausgesetzt werden, daß es Pflicht der städtischen Behörde ist, dem Aufblühen unserer Stadt im Allgemeinen und insbesondere auch hinsichtlich des Bauwesens alle jene Bahnen eröffnen zu helfen, welche geeignet sein können, das allgemeine Interesse zu fördern, ohne daß dadurch Einzelne auf Kosten der großen Mehrheit begünstigt, noch auch daß Einzelne zu Gunsten dieser Mehrheit beschädigt werden. Obgleich der letztere Fall nach unseren Gesetzen kaum möglich ist, so ist doch der erstere bei Eröffnung neuer Bauquartiere in letzterer Zeit leider zur Genüge eingetreten, und halten wir es daher für eine unabweißliche Pflicht, hierin diejenige Aenderung herbei zu führen, welche einer naturgemäßen Befriedigung des jeweiligen Baubedürfnisses entspricht und die Speculation, ohne sie zu hemmen, auf den eigenen Geldbeutel verweist.

Es mußten nämlich in der letzten Zeit enorme Summen für Erwerbung des Grundeigenthums zu den Straßenanlagen in den neuen Bauquartieren aus der Stadtkasse, resp. aus den Kassen der städtischen Steuerzahler aufgewendet werden und sind diese Summen nur einzelnen Grundbesitzern dadurch zu gut gekommen, daß nach dem bisherigen Verfahren fast alle Unkosten, welche durch die Umgestaltung von einfachem Ackerlande zu Bauquartieren entstanden sind, auf die Schultern Anderer sehr wenig dabei Interessirter abgeladen werden konnten. Wir halten dieses Verfahren nicht für gerechtfertigt und in Beziehung des Finanzpunktes für die Stadtkasse ferner nicht mehr für durchführbar und stellen daher folgende Grundsätze auf:

B.

1) Die Eröffnung eines Bauquartiers ist nöthig, wenn ein wirkliches Baubedürfnis von größerem Umfange zu befriedigen ist und es haben unserer Ansicht nach Diejenigen die sämtlichen Kosten der Umgestaltung einer gegebenen Fläche zu einem Bauquartiere zu tragen, welche dieses ihr eigenes Bedürfnis zu befriedigen suchen, oder auch Diejenigen, welche in der Veräußerung ihrer zu Bauplätzen passenden Liegenschaften einen Vortheil erblicken.

Finden es diese daher in ihrem Interesse, die entstehenden Straßenkosten aufzuwenden, so kann eine unbillige Zumuthung darin nicht gefunden werden, wenn die Gemeindebehörde solche Kosten der Stadtkasse zum größeren Theile fern hält, vielmehr ist dann das Verhältniß klar, naturwüchsig und gerecht.

2) Zu einem Bauquartiere rechnen wir außer den Bauplätzen selbst noch

die diese Plätze umschließende halbe Straßenbreite, einerlei, ob dabei schon bestehende Straßen oder freies Feld berührt werden.

- 3) Alle Kosten, welche auf diese Straßenbreite an Grunderwerb und für den Straßenbau erwachsen, sind auf die Quadratfläche, der in dem Quartier liegenden Bauplätze auszuschlagen und von den diese Plätze belegenden Baulustigen zu tragen.
- 4) Da es den einzelnen Bauliebhavern in der Regel nicht möglich ist, die Hindernisse, welche der Anlage von Bauquartieren im Wege stehen, selbst zu beseitigen, so wird es Sache der Regierung und Gemeinde bleiben müssen, neue Bauquartiere wie auch bisher, jedoch unter speciellen Bedingungen zu eröffnen.
- 5) Sache der Gemeinde wird es sein, die nöthigen Straßenflächen expropriiren zu lassen und die bauliche Herstellung der Straßen zu besorgen.
- 6) Geldvorlagen, namentlich längere Vorlagen für die dem Felde zugekehrten halben Straßenbreiten, sowie die damit verbundenen Zinsverluste wird die Stadtgemeinde zu tragen haben, gleichwie ihr auch zur Erzielung geordneter Straßenanlagen die Mühewaltung bei der Anlage wird verbleiben müssen.
- 7) Die Straßeanlagekosten sind am zweckmäßigsten auf die Quadratfläche der Bauplätze auszuschlagen und ist aus dem sich auf die Quadratruthe berechnenden Antheil die Kostenbetragsquote für die einzelnen Bauplätze zu ermitteln. Damit aber über die Höhe dieser Beitragsquote schon vor der Eröffnung eines Bauquartiers Bestimmung getroffen werden kann, ist der Betrag auf Grund eines Uberschlags zu ermitteln und zur Kenntniß des Publikums zu bringen, um sowohl den Erwerbem von Bauplätzen, als auch den Taxatoren für den Grunderwerb einen Anhaltspunkt zu verschaffen.
- 8) Die sich nach dem Flächeninhalt der Bauplätze berechnenden Straßenkostenbeiträge sind innerhalb einer näher zu bestimmenden Frist an die Stadtkasse zu entrichten, damit nicht Speculationen auf Unkosten Anderer stattfinden können und sich die Zinsverluste für die Stadtgemeinde nicht allzu hoch belaufen.
- 9) Die einzelnen Straßen sollen von der Stadtgemeinde bei günstiger Jahreszeit sofort in Ausführung gebracht werden, sobald $\frac{2}{3}$ der Bauplätze an denselben belegt sind und sich die Baulustigen protocollarisch verpflichtet haben, innerhalb einer von dem Gemeinderathe näher zu bestimmenden Frist ihre Straßenkostenbeiträge an die Stadtkasse zu entrichten.
- 10) Hinsichtlich der baulichen Herstellung der Straßen wird bemerkt, daß zuerst die Kanäle angelegt und die Fahrdämme chauffirt werden sollen und daß die Pflasterung der Rinnen und Trottoire sogleich nach Ablage der Baugerüste und nach Einführung der Privatcanäle in den Hauptcanal erfolgen soll.

Nachdem wir in dem Vorhergehenden im Allgemeinen die Principien aufgestellt haben, nach welchen wir glauben, daß die Stadtgemeinde bei Eröffnung neuer Bauquartiere verfahren muß, gehen wir über zu einigen Erläuterungen, welche wir dem anliegenden Etat „über die Straßenanlage bei Eröffnung von Bauquartieren I, westlich von der Dranienstraße II, westlich von der Artilleriekaserne“ entnehmen.

Es geht aus diesem Etat hervor:
1) daß, wenn für die Erwerbung der Quadratruthe Straßenfläche durchschnittlich 100 fl. taxirt werden sollten, sich die Kostenbetragsquote für die Straßenanlage pro Quadratruthe Bauplatz auf 56 fl. 27 kr. berechnet, daß sich dieselbe dagegen

- 2) bei 90 fl. auf 53 fl. 3 fr.,
 3) bei 80 fl. auf 49 fl. 38 fr.,
 4) bei 70 fl. auf 46 fl. 13 fr.,
 5) bei 60 fl. auf 42 fl. 48 fr.,
 6) bei 50 fl. auf 39 fl. 24 fr. und
 7) bei 40 fl. nur auf 35 fl. 59 fr.

beläuft.

Man ersieht hieraus, daß sich die Preise für die Bauplätze mit der Verminderung des Taxationswerthes für das Grundeigenthum sehr ermäßigen und daß es in der That auch nur bei dem bisherigen Verfahren möglich gewesen ist, wenn Ackerland von nur 15 fl. pro Ruthe reellem Werthe auf einmal mit 100 fl. und darüber bezahlt werden mußte. Sollte es dagegen, wie mitunter behauptet wird, wirklich wahr sein, daß die Bauplätze in der in Rede stehenden Lage 100 + 56 fl. 27 fr., also 156 fl. 27 fr. pro Ruthe für die Bauenden werth sind, so darf dies nur als ein erfreuliches Zeichen des zunehmenden Wohlstandes unserer Stadt angesehen werden und wird dann auch den betreffenden Grundbesitzern der ansehnliche Gewinn von Herzen zu gönnen sein.

D.

Ferner geht aus dem Ueberschlage hervor, daß für die beiden Bauquartiere die Baukosten der Straßenanlage durchschnittlich pro Quadratruthe constant 22 fl. 20 fr. betragen, daß sich dagegen die Beitragsquote für den Grunderwerb pro Quadratruthe Bauplatz

- bei 100 fl. auf 34 fl. 7 fr. stellt,
 bei 90 fl. auf 30 fl. 43 fr.,
 bei 80 fl. auf 27 fl. 18 fr.,
 bei 70 fl. auf 23 fl. 53 fr.,
 bei 60 fl. auf 20 fl. 28 fr.,
 bei 50 fl. auf 17 fl. 4 fr. und
 bei 40 fl. auf 13 fl. 39 fr.

vermindert.

Der Werth des zu Bauplätzen zu taxirenden Grundeigenthums wird sich hiernach und nach den Geboten der Baulustigen leicht beurtheilen lassen.

Will oder kann z. B. ein Baulustiger für die Ruthe eines Bauplatzes mit den darauffallenden Nebenkosten nur einen bestimmten Preis ausgeben, so findet er, daß die Ruthe Bauplatz bei einem Taxationspreis für das Grundeigenthum

- von 100 fl. auf 156 fl. 27 fr.,
 von 90 fl. auf 143 fl. 3 fr.,
 von 80 fl. auf 129 fl. 38 fr.,
 von 70 fl. auf 116 fl. 13 fr.,
 von 60 fl. auf 102 fl. 48 fr.,
 von 50 fl. auf 89 fl. 24 fr. und
 von 40 fl. auf nur 75 fl. 59 fr.

zu stehen kommt.

E.

Obgleich es den Anschein gewinnen könnte, als habe die Stadtgemeinde bei den vorgeschlagenen Prinzipien nur wenig beizutragen, so ist dem doch nicht so, es erwachsen derselben vielmehr für die Anlage der äußeren nach dem Felde gefehrten Straßenhälften, für die Rheinstraßenallee etc., noch bedeutende Kosten, welche sich nach dem Etat bei einem Taxationspreis von 100 fl. für die Ruthe Grundeigenthum auf 17,748 fl. 19 fr. belaufen; ferner erhöht sich diese Summe noch bedeutend durch die Zinsenverluste, welche unvermeidlich sind und bei einer etwaigen Abnahme der Baulust und bei schon vorher erfolgter Straßenanlage sehr erheblich werden können. Ebenso hat die Stadtgemeinde bei 100 fl. pro Ruthe Grundeigenthum auf den Schulplatz eine Straßentkostenbeitragsquote von 17,203 fl. 27 fr. zu tragen.

Was die Eingangs berührten Unzuträglichkeiten anlangt, welche bei dem bisherigen Verfahren bei Eröffnung neuer Bauquartiere in der Regel entstanden und allgemein bekannt sind, so glauben wir mit der Aufzählung nur einiger derselben schon hinreichend darthun zu können, daß das bisherige Verfahren für die Folge nicht mehr beibehalten werden kann.

- 1) Die Gemeindebehörde konnte bisher bei Eröffnung neuer Bauquartiere nicht einmal annähernd die Kosten berechnen, welche ihr durch die Kaufmanöver erwachsen mußten, welche aber stets die Gemeindefasse stark belastet haben.
- 2) Die Bauenden haben dadurch, daß sie zu ihren Bauplätzen nicht feste Wege hatten, keine Canäle zur Abführung ihres Hausgewässers besaßen, ohne Straßenbeleuchtung und Trottoire waren, bei der Erbauung, beim Verkauf oder beim Vermietten ihrer Häuser oft empfindliche Verluste erlitten, ohne daß ihnen in Anbetracht der mangelnden Mitteln, die Zeit der Erlösung aus dem Moraste genau angegeben werden konnte.

Es ist dieser Umstand beim Ankauf der Bauplätze von den Bauenden häufig unterschätzt worden und sind wir der Ansicht, daß, wenn über diesen Punkt vorher Sicherheit obwaltet, diese Sicherheit und Beruhigung pro Ruthe Bauplatz mit 20 fl. nicht zu theuer verkauft ist.

Indem wir den vorliegenden Gegenstand hiermit in seinen Hauptgesichtspunkten glauben genügend beleuchtet zu haben, stellen wir folgenden Antrag:

Der Gemeinderath gibt seine Zustimmung zur Eröffnung der beiden in dem anliegenden Etat näher bezeichneten Bauquartieren und zwar unter den nachstehenden Bedingungen:

- 1) Es werden beide Bauquartiere gleichzeitig eröffnet, wenn sich eine genügende Anzahl Baulustiger meldet und wenn diese auf die hier gestellten Bedingungen eingehen.
- 2) Die Herstellung der Straßen geschieht sobald als $\frac{2}{3}$ der Bauplätze einer Straße belegt sind in der oben und in dem Etat bezeichneten Weise.
- 3) Die Beleger von Bauplätzen verpflichten sich der Stadtgemeinde gegenüber zu Protokoll, daß sie die Kostenbeitragsquote, welche von dem Gemeinderathe auf Grund des Stats und des demnächstigen Taxationswerthes der Straßenrundfläche vorher auf die Quadratruthe Bauplatz festgesetzt wird, an die Stadtkasse in einem bestimmten Termine entrichten wollen.
- 4) Die Gemeindebehörde übernimmt die Straßenanlage, wie sie in dem Etat näher angegeben ist und zwar die Erwerbung des dazu nöthigen Grundeigenthums, die Anlage der Hauptcanäle und der Zweigcanäle nach den Straßenrösten, die Chaussirung der Fahrdämme und nach Einführung der Privatcanäle in den Hauptcanal und Ablage der Baugerüste die Pflasterung der Trottoire und Rinnen in Basaltsteinen; sowie endlich nach Vollendung der Straßen die fernere Unterhaltung und Beleuchtung derselben.

Es wird hierauf beschlossen: diesen Antrag der Baucommission zu genehmigen und nach Maßgabe desselben der Herzoglichen Polizei-Direction zu berichten.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause dahier nachfolgende bei Chaussirung und Pflasterung der Helenenstrasse vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit	veranschlagt zu	747 fl. 13 fr.
Pflastererarbeit	"	415 fl. 58 fr.

Pflastersteinbeifuhr	veranschlagt zu 328 fl. — fr.
Sandgraben	100 fl. — fr.
Sandbeifuhr	170 fl. — fr.
Schrottelkieslieferung	93 fl. — fr.
Kiesbeifuhr	162 fl. 48 fr.
Steinbeifuhr aus Speierslach	278 fl. — fr.
Chaussirungsarbeiten	147 fl. 32 fr.

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.
 Wiesbaden, den 5. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen im Rathhause dahier 8 Tafeltücher und 78 Servietten von Gebild und Damast gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

7714

Bekanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Anton Seulberger von hier den ewigen Klee von 2 $\frac{1}{4}$ Morgen Acker auf dem Thorberg in 4 Abtheilungen und von 1 M. 70^o Acker auf dem Berg an Ort und Stelle versteigern lassen.

Der Anfang wird im District Thorberg gemacht.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

7778

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Fräulein Henriette Fress dahier wegen Geschäftsaufgabe verschiedene Kurz- und Galanteriewaaren, als: Wolle, Baumwolle, alle Arten Garn, Kordel, Rigen, Schnur, Schnürriemen, Tüll und Spitzen, Chenillen- und seidene Netze, Unterhosen, Corsetten, Crinolinen, Unterärmel, Krägen, Chemisetten, Gürtel, gewebte und gestricke Strümpfe, Handschuhe, Pantoffeln, Hosenträger, Herrnhalsbinden, Cigarrenetuis, Notizbücher, Feuerzeughbüchsen, Kämmen zc. in ihrem Geschäftslocale, Goldgasse 21 hierselbst, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

7777

N o t i z e n.

Heute Montag den 7. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthschaften des Herrn Andreas Stumpf, Nerostraße 24. (S. Tgbl. 105.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung an städtischen Wegen, Gräben und Böschungen, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 104.)

Nerostraße 30 sind zu verkaufen: sehr gut erhaltene ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein nußbaumener Klappisch, mehrere kleine Tischchen, nußbaumene Kommode und eine Kinderbettstelle. 7756

Ein einthüriger Kleiderschrank u. ein Waschtisch zu verk. Römerberg 27. 7766

Ein neuer, nußbaumlackirter, zweithüriger **Kleiderschrank** steht billig zu verkaufen Röderallee 24, Hinterhaus. 7725

Zwei schöne, kräftige, braune **Wagenpferde**, 7jährig, ein **Schimmel**, 9jährig, und eine wenig gebrauchte **Chaise** stehen zum Verkaufe. Näheres in der Exp. 6334

Drei **Acker** mit ewigem Klee sind zu verkaufen. Näh. Röderstraße 27. 7758

Neugasse 4 sind 2 **Fenster** und 2 **Hausthüren** billig zu verkaufen. 7759

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 11. März, dem practischen Arzte Dr. Andreas Friedrich Arnold Pagenstecher dahier ein S., N. Ernst Alexander Ludwig Friedrich. — Am 18. März, dem h. B. und Kaufmann Wilhelm Bimler eine T., N. Ella Sophie Christiane. — Am 20. März, ein S. der Wilhelmine Klein von hier, N. Karl Emil Albert. — Am 25. März, dem Rentner Theodor Bröckelmann aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika ein S., N. Karl Johann. — Am 31. März, der Katharine Diefenbach von Kemel eine T., N. Josephine Katharine. — Am 2. April, dem h. B. und Seiler Amadeus Georg Daniel Diez eine T., N. Karoline Friederike Wilhelmine. — Am 3. April, dem h. B. und Handelsmann Abraham Jaak Heymann eine T., N. Bertha. — Am 4. April, dem h. B. und Schneider Peter Wolf eine T., N. Philippine Katharine. — Am 6. April, dem Schuhmacher Ignaz Messinger von Eltville eine T., N. Susanna. — Am 7. April, dem h. B. und Metzger Friedrich Frenz eine T., N. Christine Karoline Lisette Henriette. — Am 9. April, dem Restaurateur Richard Miller von Speyer eine T., N. Johanna Ernestine. — Am 9. April, dem Hautboisten im Herzogl. 2. Regiment Peter Heun von Niederselters ein S., N. Heinrich. — Am 12. April, dem Maurer Anton Sed von Oberselters eine T., N. Wilhelmine Friederike. — Am 15. April, dem Schreiner Peter Malsy von Engenhahn ein S., N. Franz Joseph. — Am 16. April, dem h. B. und Tapezierer Ludwig Anton Bisse eine T., N. Marie Sophie. — Am 18. April, dem Schreiner Peter Bender von Laubenheim bei Kreuznach eine T., N. Elisabeth Margarethe Wilhelmine. — Am 1. Mai, eine Tochter der Hermine, geb. Schneider, des h. B. und Sattlers Philipp Menges Wittwe, N. Amalie.

Proclamirt: Der h. B. und Viehhändler Herz Rahn, ehl. l. S. des Handelsmanns Hajum Rahn zu Wallau, und Zerline Harzheim zu Biebrich, ehl. l. T. des Handelsmanns Abraham Harzheim daselbst. — Der Apotheker Karl Friedrich Jungl zu Fürth im Odenwald und Amalie Louise Dorothea Wuth, ehl. l. hrtl. T. des gew. Herzogl. Medicinalraths August Wuth zu Nastätten. — Der Landwirth Heinrich Hermann Mettenius von Frankfurt, ehl. l. hrtl. S. des gew. dasigen B. und Handelsmanns Johann Philipp Mettenius, und Louise Charlotte Henriette Thomä, ehl. l. T. des Directors am Herzogl. Landwirthschaftlichen Institut dahier Dr. Johann Karl Jakob Thomä. — Der Decorationsmaler Johann Wilhelm Heinrich Rado von Hofen, ehl. S. des Maurers Heinrich Christian Rado das., und Katharine Jakobe Dornhöfer von Neuwied, ehl. hrtl. T. des gew. Webers Johann Daniel Dornhöfer daselbst. — Der h. B. und Kellner Karl Heinrich Rumpf, ehl. Sohn des h. B. und Leistenmachers Georg Rumpf, und Margarethe Wilhelmine Knevels von Hohenstein, ehl. hrtl. T. des gew. Wollspinners Johann Knevels von da. — Der h. B. und Fuhrmann Johann Friedrich Hahn, ehl. l. S. des h. B. und Fuhrmanns Christian Daniel Hahn, und Elisabeth Marie Magdalene Niehl, ehl. l. hrtl. T. des gew. h. B. und Fuhrmanns Friedrich Martin Niehl. — Der h. B. und Pumpenmacher Philipp Christoph Joseph Mayer, ehl. S. des h. B. und Tagelöhners Konrad Mayer, und Marie Elisabeth Seifert von Biebrich, ehl. T. des Landmanns Michael Seifert das. — Der Maurer Wilhelm Mattern von Billingen im Großherzogthum Hessen, ehl. l. S. des Johannes Mattern das., und Karoline Philippine Jacobine Wald von Staffel, ehl. l. T. des Wagners Wilhelm Wald das. — Der Tagelöhner Philipp Ludwig Peter Schuster von Löhberg, ehl. l. hrtl. S. des gew. Tagelöhners Ludwig Schuster das., und Elisabeth Katharina Buz von Altwiesman, ehl. l. hrtl. T. des gew. Leinwebers Philipp Konrad Buz das. — Der Maurer Michael Krämer von Haintgen, ehl. l. S. des Schneiders Philipp Krämer das., und Katharine Elisabeth Langendorf von Ravengiersburg, ehl. l. T. des Wilhelm Langendorf das.

Getraut: Der Postbedienstete Christian Mohr zu Diez, und Elisabeth Zimmermann von Hellenhahn. — Der Tischler Christian Pauli von Engenhahn, und Christine Margarethe Hardt von da. — Der Kutscher Karl Klee von Kennerod, und Elise Friederike Selbach von Hachenburg. — Der Schneider Johann Stecker zu Oberlahufstein, und Elisabeth Altman das. — Der verw. Musiker Philipp Leonhard Schaaf von Niederwalluf, und Helene Johanne Brandscheid von hier. — Der Bahnhofarbeiter Johann Philipp Frank von Georgenborn, und Sophie Bischof von Camp. — Der Obergerichts-Anwalt Ludwig Hermann Anton Zuhorn zu Hannover, und Maria Anna Josephine Johanna Scherenberg von Cloppenburg. — Der Drechsler Friedrich Anton Ebersbach

von Schneeberg, und Katharina Philippine Maurer von Niederseelbach. — Der Kutscher Philipp Heinrich Müller von Egenroth, und Anna Elisabeth Diehl von Massenheim. — Der Aufseher Johann Christian Umbart von Hambach, und Anna Maria Kelschenbach von Lausenselken. — Der Kaufmann Albert August Boffert zu London, und Barbara Karoline Docetti von Heidelberg. — Der h. B. und Landwirth Friedrich Christian Theodor Thon zu Clarenthal, und Katharina Karoline Sophie Philippine Hammelmann von hier.

Gestorben: Am 26. April, Gottfried Johann Heinrich, des Länders Johann Braun von Erbach ehl. S., alt 10 M. 5 J. — Am 27. April, die Tagelöhnerin Margarethe Korn von Bittheim, alt 30 J. — Am 28. April, Philippine, der Marie Braun von hier T., alt 2 J. 6 M. 24 J. — Am 29. April, Elisabeth Hermine Karoline, des Sattlers Reinhard Lang von Nordenstadt ehl. T., alt 1 J. 21 J. — Am 30. April, der Tagelöhner Christian Bopp von Wambach, alt 71 J. — Am 30. April, Marie Katharine, geb. Löw, des gew. h. B. und Kammerjägers Friedrich Kneuper Wittwe, alt 68 J. 1 M. 15 J. — Am 30. April, Susanne, geb. Fräser, des h. B. und Mechanicus Karl Joseph Stumpf Ehefrau, alt 67 J. 5 M. 2 J. — Am 1. Mai, Jakobine Anna Pauline, des h. B. und Mühlenbauers Adam Klein ehl. T., alt 3 M. 6 J. — Am 1. Mai, der Sattler Albert Badior, des h. B. und Fuhrmanns Kasper Badior ehl. S., alt 31 J. 6 M. 27 J. — Am 2. Mai, Anna Magdaleue, geb. Schmitt, des Sebastian Görz von Schwidershausen Ehefrau, alt 62 J. 21 J. — Am 2. Mai, Peter, der Elisabeth Geiger von Eddersheim S., alt 1 J. 22 J. — Am 3. Mai, der Soldat Michael Kreger von Geisenheim, alt 21 J. 11 M. 24 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weiszmehl) bei Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 1½ dto. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (70 Bäcker und Händler) 14 fr. — Bei Bruch, F. Hartmann, Junior, Lauer, J. Machenheimer, Säueressig u. Stritter 13 fr.
 3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Junior und Stritter 10 fr., May 10½ fr.
 2 dto. bei Marx 7 fr.
 4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr. — Bei May, Reischer u. Wagemann 13 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 kr., Werner 15 fl. 30 kr., Bogler und Stritter 16 fl.
 Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 13 fl. 30 kr., Wagemann 13 fl. 45 kr., Bogler 15 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 11 fl. 30 kr. — Bei Schumacher u. Poths 12 fl., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann u. Werner 8 fl. 30 kr., Theiß 8 fl. 40 kr., Schumacher u. Poths 10 fl. 30 kr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allgem. Preis 18 fr.
 Rindfleisch bei M. Baum 12 fr., A. Bär 14 fr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr. — Bei M. Baum, Bücher und Satori 10 fr., Blumenstein und Reuter 13 fr., Dillmann, Kleber, Led, Ries Wtb., Schäfer und Seewald 14 fr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Bücher 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Blumenstein, W. Cron, Frentz, Häppler, Hees, Kleber, Led, Nicolai, R. Ries, Ries Wtb., Schäfer und Schreibweiß 18 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Hees, Klas und Reuter 24 fr., Bücher und Satori 28 fr.
 Spickspeck allgem. Preis 32 fr. — Bei Klas und Reuter 30 fr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 18 fr., Häppler 22 fr., Raumann und Seewald 24 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei H. Cron, Edingshausen, Klas, Schäfer u. Schildt 30 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas, Schreibweiß und Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Ries Wtb. 1 fl. 50 kr., Bücher, Led und R. Ries 1 fl. 54 kr.

Neuschäteler Franks 10 Loose. Haupttreffer bei der Ziehung am 1. Mai: Nr. 13,909 à Frs. 20,000; Nr. 110,049, 4413, 14,342, 116,117, 109,152 und 67,594 à Frs. 500.

Hierbei zwei Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 106) 7. Mai, 1866

Hotel & Restauration Spehner,

9 große Burgstraße 9.

Table d'hôte um 1. Uhr à 42 kr. Mittagessen ausser dem Hause zu jeder Zeit. Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französischen Rothwein per Flasche 36 kr., bei Abnahme von grösserer Quantität billiger. 6363

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei August Womberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen. 451

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätzig bei Julius & Adolph Hartmann, 2570 Schwalbacherstraße 31.

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Volck, Oberwebergasse 41. 452

Altes Messing kauft August Metz, Gelbgießer, 477 Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Kirchgasse 21. P. H. ROOS, Kirchgasse 21.

empfiehlt sein wohlaffortirtes Schuh- & Stiefel-Lager. Insbesondere macht derselbe auf schöne Herren-Zugstiefel und Schuhe mit und ohne Lack, Frauenzengstiefel, sowie Kinderstiefel bis zu den kleinsten Sorten bei sehr mäßigen Preisen aufmerksam. 7127

Pianino's & Harmoniums

zum Verkauf und Vermietten, unter mehrjähriger Garantie, empfiehlt Carl Bauer, Bahnhofstraße 11. 6800

Mauergasse 5. Schuhmacher, Mauergasse 5. empfiehlt Damen- und Kinderstiefeln von Leder und Kasting, sowie Pantoffeln zu äußerst billigen Preisen. 6952

Eine neue Ladeneinrichtung mit Theke ist zu verk. Nerostraße 34, 5822

Die Bettwaarenhandlung

Kirchgasse
25.

von
Alexander Levi,

Kirchgasse
25.

empfiehlt ihr Lager in

Bettfedern, Flaumen & Roßhaaren,

sowie Bettbarchenden, Drillichen, Federleinen, wollene Bettdecken in roth und weiß, sowie Pferde-, Pique- & Steppdecken und allen Arten fertigen Betten und Matratzen in großer Auswahl und sichert reelle und prompte Bedienung zu. 5837

Die von Prof. Dr. Bock in Leipzig, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter etc., Prof. Dr. Heller und Prof. B. Alzinsky in Wien und vielen Aerzten für Blasse, Bleichsüchtige, Matte, Magere, Muskel- und Nervenschwache empfohlenen und bewährten

Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel

(eisenhalt. Syrup [Limonaden-Syrup]; eisenhalt. Chocolate I. u. II.; eisenhalt. Bonbons [China-Eisen-Bonbons etc.]; Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter etc.) sind mir zum Verkauf übertragen. **A. Schirg, Schillerplatz 2. 6316**

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt. 450

J. Quirein, ft. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedern-reinigungsmaaschine** in empfehlende Erinnerung.

J. Kössler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender's, Ecke des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

ANNONCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt **G. Rach, Neugasse 11. 447**

A. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfiehlt eine große Auswahl von Gummi- und Guttapercha-Waaren, Luft- und Wasserkissen, Eisblasen und Unterlagestoffe von 48 kr. und 2 fl. 24 kr. per Elle. Spritzen aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher und Pariser Bandagen. **A. Rathgeber, Chirurg. 5267**

Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben, können fortwährend in jedem Quantum bezogen werden bei

Heinrich Cürten,
Platterstraße 8. 3608

Schöne Georginen, Nabarbara, Standengewächse, wilde Neben und Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Saucampfer und 4 starke Platannsbäume werden abgegeben bei **J. G. Hofmeyer. 6920**

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung
allein nicht bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 82

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

Barbara Eichner, praktische Hebamme,
7276 Mailandsgasse 5 neu, in Mainz. 811

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,
295 Langgasse 53.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe
empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,
3170 Marktstrasse No. 13.

Beau- Site: Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt. 302

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Es wünscht eine Dame englischen Unterricht zu ertheilen; sie spricht deutsch und französisch. Offerten bittet man unter Chiffre A. M. in der Expedition einzureichen. 7550

Emserstraße 29c ist ein neues **Landhaus** mit Garten zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5879

Ein **Landhaus** mit großem, schönem Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Oberwebergasse bei Metzger S. e. w. a. l. d. ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 7043

Aich-Waaren in Gelb- u. S.

Weiss-Glas.

Alle Sorten Flaschen und Schoppengläser schön profittabel geacht, aus den Fabriken von Villeroy & Boch und Raspiller & Comp. sind von jetzt stets vorräthig und werden so billig als möglich verkauft bei

No. 1. Schmidt-Wassbinder, No. 1.
kleine Burgstraße

Fortgesetzter Ausverkauf

Louisenstraße 23, rechts im Seitenbau.

25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Rath. Kamberger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthie Modewaaren, namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier etc., sowie eine Parthie Kurzwaaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst noch fortwährend alle in das Modefach einschlagenden Arbeiten schnell und billigt ausgeführt.

Sonnenschirme

empfehlte in grosser Auswahl zu billigen Preisen

J. Hertz, Marktstrasse 13.

6383

Ein- und zweithürige Kleiderchränke, Stühle, eichene und nussbaumlackirte Wirthstische, verschiedene Bettladen, runde, lackirte und nussbaumene Tische sind wegen Wohnungsveränderung billigt zu verkaufen. Für gute Arbeit garantirt der Verkäufer. Platterhauffsee 5. 6590

Ruhrkohlen

beste Qualität, frisch aus den Gruben zu beziehen bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 7300

 Ein braunes Wagenpferd zu verkaufen. Näheres bei **Hch. Barth in Castel.** 7014

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Zwei Hobelbänke, 1 kleine und 1 große, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7491

0877 Restauration Engel.

Täglich frischer Maitraut. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.
Vorzügliches Lagerbier. 6545

Frischer Blumenkohl, Carottes und Spargeln

billigst bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.** 7632

Geschäfts-Empfehlung.

Der unterzeichnete Metzger **Jacob Seebold** hat in seinem Hause Ecke der Neu- und Schulgasse eine Speise- und Kaffeewirtschaft errichtet und empfiehlt sich mit solcher hiermit angelegentlichst.

Der Eingang zur Wirtschaft ist Schulgasse 1.

Der Eingang zur Metzgerei nach wie vor Neugasse 6.

Hochachtungsvoll

7529 **Jacob Seebold.**

Häfnergasse **A. Bachmann,** Häfnergasse 12, 12,

Badhaus zu den zwei Böden,

empfehlen sein Lager in Gardinenstoffen, Mull, Lüll, schott. Bast, gest. Satin, Pique, Nealgé-Stoffe, englische und deutsche Fabrikate, Shirting in allen Breiten, Vielefelder, Schlessische und Hausmacherleinen, Glace-, Seide- und Zwirnhandschuhe in allen Qualitäten, Corsetts, Crinolinen überzogen mit Wollstoff zu 3 1/2 Gulden, Unterröcke in weiß, gestickt und couleurt, Damengürtel, weiß und couleurt, englischen Einsatz, Taschentücher in Leinen, Shirting und gestickten Mull, Kragen und Manschetten in Leinen und Mull, Damen-Gravatts in Seide, Mull und Nealgé-Hauben in den neuesten Dessins, weiße, englische und gehäkelte Tisch- und Koumode-Decken, Damast-Decken in weiß, naturell und chamöis, Cachemir-Tischdecken von 3 fl. an, Herren- und Frauen-Strümpfe zc. zu sehr billigen Preisen. 7703

Gechten Eidamer Käse

empfehlen **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.** 7630

Gute Kartoffeln per Kumpf 6 fr.,

Salat-Kartoffeln per Kumpf 4 fr. sind zu verkaufen Heidenberg 20. eine St. hoch.

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Wertholz und buchene Holzlohlen, empfiehlt **Herrn. Schirmer.** 2754

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Strohüte

empfiehlt bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Chr. Maurer. 7730

200,000 Silbergulden

als Hauptgewinn; fernere Gewinne von fl. 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 u. im Gesamt 14811 Gewinne im Betrage von

Einer Million 909,630 Gulden

müssen unbedingt bei der von der freien Stadt Frankfurt a. M. gegründeten und garantirten

großen Geldverloosung

gewonnen werden.

Diese Prämien-Verloosung ist um so mehr Jedermann zu empfehlen, da dieselbe die größten Vortheile und besten Garantien von Seiten des Staates, welcher sogar die Leitung selbst übernommen, bietet. Original-Ziehungspläne gratis.

1 Original-Loos zu dieser Ziehung kostet nur fl. 6, $\frac{1}{2}$ fl. 3 und $\frac{1}{4}$ fl. 1. 30 fr.

Die amtlichen Ziehungslisten sowie die Gewinne werden sofort, nach stattgehabter Ziehung jedem Theilnehmer durch untenstehendes Handlungshaus überschielt.

Ziehungsanfang 24. und 25. Mai.

Gefällige Aufträge unter Beifügung des Betrags beliebe man daher baldigst und direkt einzusenden an

Carl Holle,

6738

Große Friedbergerstraße 38, in Frankfurt a. M.

Die General-Agentur von C. W. Sahn in Frankfurt a. M.

empfiehlt Loose zu der 150ten großen Staatsgewinn-Verloosung, garantirt von hiesiger Regierung mit einem Capital von **Einer Million 909,630 Gulden,**

28,000 Loose und 14,811 Gewinne,

Gewinne fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 10,000 u. s. w.

Da diese Verloosung schon am 24. d. M. ihren Anfang nimmt, so ersucht man um bald gefällige Aufträge. $\frac{1}{4}$ Loos kostet 6 fl., $\frac{1}{2}$ 3 fl., $\frac{1}{4}$ 1 fl. 30 fr. und $\frac{1}{8}$ nur 45 fr.

Unter Beifügung des Betrages wird jeder Auftrag prompt und verschwiegen effectuirt. Pläne und Ziehungs-Listen, sowie jede wünschenswerthe Auskunft wird gratis ertheilt. 7553

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **E. Neubert**, Hebamme,

befindet sich **Quintinsgasse No. 20 in Mainz.** 6948

Pension Anglaise Louisenstrasse 3.

Maschinenarbeit wird angenommen, gut und billig besorgt **Lauenerstraße 12.** 7620

Ranggasse **Haute Nouveautés** Ranggasse
No. 5. No. 5,

in Garnituren en passementrie für Paletot und Kleider
in allen möglichen Arten, Knöpfe, Agrements und Kordel
empfiehlt zur geneigten Ansicht

W. Vietor,

7532

Fabrique de passementerie.

Die neuesten französischen Seidenstoffe und gewirkte
Long-Châles in sehr großer Auswahl empfiehlt

7589

August Jung.

**13 neue Colonnade 13.
Magasin de Tapisserie.**

Seit heute ist unser Laden in der neuen Colonnade wieder eröffnet,
und erlauben wir uns auf ein außerordentlich reichhaltiges Lager in
Stickerien jeder Art aufmerksam zu machen und lassen dieselben
angelegentlich empfohlen sein.

C. L. Specht. 7701

Webergasse
39,

Fr. Heinrich,
Herrnkleidermacher,

Webergasse
39,

hält seine Kurz-Waaren, besonders in Furnituren für Schneider und Schuh-
macher, als: Seide, Zwirn, Näh- und Strickbaumwolle, Wollenschnur, Rigen
und Einfaszbänder, Knöpfe, Fülterzeuge, Seiden- und Baumwollen-Sammit für
Kragen u. s. w.; ferner leinene Herr- und Frauenhemden von 1 fl. 30 fr.
an, einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden unter Zusicherung
prompter und reeller Bedienung solid, dauerhaft und billigt angefertigt. 7574

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Biegelkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

7649

H. Vogelsberger in Wieblich.

In Mainz.

**Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel,
kleine Knaben-Anzüge,**

billigt aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Alfter,

6950

Ludwigsstraße 16.

Ein Kanape mit 3 Stühlen und ein Kleiderschrank sind zu vermieten.
Näheres Exped. 7617

Sommer-Handschuhe

schön und billig, empfiehlt

Chr. Maurer. 7731

**Berliner Damen-Mäntel, Mantillen,
Paletots, Beduinen, Jacken** &c.

zu billigen Preisen bei

M. Bachmann,

12 Häfnergasse 12,

Badhaus zu den zwei Böden.

Das große Handschuh-Lager

von
M. Pfister aus Tyrol

Ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschleberne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder gefertigt wurden. Auch empfehle eine große Auswahl von Lederbettedecken, Unterhosen, Unterjacken, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: **M. Pfister aus Tyrol.** 5565

Herren-Hemden

in Leinen, Piqué und Shirting,

Anfertigung nach Maß,

Kragen in allen Sorten billigt bei

A. Bachmann,

Häfnergasse, Badhaus „zu den zwei Böden“.

Ergebenste Bitte.

Ein armer Mann aus Langschied, Vater von vier unerzogenen Kindern, hatte vor einigen Tagen bei Gelegenheit einer Holzfuhr das Unglück, sein einziges Pferd zu verlieren, indem dasselbe durch einen Sturz in Schwalbach die beiden Beine brach.

Da dem armen Manne, der seither durch Lohnfuhrwerk sein Leben fristete, durch den Verlust seines Pferdes die Möglichkeit benommen ist, sich und seine unmündigen Kinder zu ernähren, so erlaube ich mir die Aufmerksamkeit milderthätiger Herzen auf den armen Mann zu lenken und bin mit Vergnügen bereit, freiwillige Beiträge für denselben entgegen zu nehmen.

Wiesbaden, den 29. April 1866.

Jacob Spitz, Nerostraße.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 106) 7. Mai 1866.

Bekanntmachung.

Die bei Chauffirung der Helenenstraße dahier vorkommende Hüttenarbeit, veranschlagt zu 236 fl. 15 kr., soll im Submissionswege vergeben werden. — Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift:

„Submission auf Hüttenarbeit bei Chauffirung der Helenenstraße“ bis längstens zum nächsten Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 4 Uhr bei der Bürgermeisterei dahier einreichen.

Der Etat mit seinen Bedingungen über diese Lieferung kann auf dem städtischen Baubureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 7. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Schwarzepfuhl 1. Theil: 4500 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Viebrich, den 30. April 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

98

Groß.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Dienstag den 8. Mai Nachmittags 4 Uhr eine Kuh, ein Wagen, eine Chaise, ein Karrn, Kommode und Schränke auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Finanzexcutant.

7771

Walther.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts soll Montag den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause ein Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Fassel.

7776

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir ersuchen die Mitglieder des Vereins, die von ihnen eingereichten Abrechnungsbücher, in welche der Stand ihres Guthabens am Schlusse des Jahres 1865 eingetragen worden ist, auf unserem Bureau wieder in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1866.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

303

Der Director: Brück.

Von heute an halte blos

vorzügliches Brod von der Kupfermühle.

7745

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Leinkuchen

empfehlst

A. Herber.

7742

Bei Schreiner Nuppert in der oberen Webergasse sind neue nußbaumene Möbel zu verkaufen, als: große und kleine Kommoden, theils mit Aufsatz, Waschschränken mit Marmor-Platten und Aufsätzen, Kaunige, Bücherschränke, Schreibtische, lackirte Küchen- und Kleiderschränke. 7751

Mozambique per Elle 14 kr. &

Jaconet per Elle 16 kr.

habe in einer großen Parthie erhalten.

Bernhard Jonas,

Langgasse 25.

7457

Das neueste in Damenkleiderstoffen billigst bei

7719

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Bei Schreiner Dommerhausen, Mühlgasse 13, sind neue nußbaumpolirte Möbel zu verkaufen, als: Kommoden, runde Zulegtische, Arbeitstischen, Kinderbettlädchen und Bretterstühle, sowie taamenlackirte Bettstellen, Nachttischen und viereckige Tische. 7658

Zu miethen gesucht

wird eine Wohnung ohne Möbel, Bel-Etage, von 8 bis 10 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Oct.

Das Nähere auf dem Commissionsbureau von

313

C. Lehendecker, Kirchgasse 17.

En-tout-cas und Sonnenschirme

in schöner Auswahl empfehle zu billigen Preisen.

7412

Elise Rayss, Kranz 12.

Früh eingetroffen:

Messina-Citronen & Orangen,

franz. Aepfel & Brünellen,

ital. Macaroni & Suppentig,

Sardines à l'huile, Capern nonpareilles,

Champignons &c. &c.;

ferner empfehle zu den billigsten Preisen alle Arten in Gläser eingemachte Früchte von der Rheinischen Früchte-Handlung.

7745

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Liederkranz.

Heute Abend 8½ Uhr Probe und Generalversammlung
in der **Restauration „Engel“.**

Germania.

Heute Abend 8½ Uhr Versammlung im Vereinslocale.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule.

Schillerdenkmal.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen Betreffs des Schillerdenkmals,
oder des Schillerfestes zu machen haben, wollen ihre Rechnungen dem Vor-
sitzenden der Finanzsection Herrn Nathan sofort übergeben.

Wiesbaden, den 5. Mai 1866.

Im Auftrage des Schillercomites.

322

Dr. J. W. Schirm.

Salle Romaine

in der dazu erbauten großen Bretter-Bude auf dem Marktplatz.

Heute Montag

große bioplastische Vorstellung,

oder Gallerie der neuesten lebenden Bilder, auf beweglichen Piedestal, dar-
gestellt nach den größten Meisterwerken der Maler- und Bildhauerkunst.

Das specielle Programm ist an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7½ Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: erster Platz 36 kr., zweiter Platz 18 kr., dritter Platz 9 kr.

Zu gütig zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

7788

Charles Schneider

Weisse Vorhanghalter und Franzen,

sowie Angoragnasten und schwarzeldene Franzen und Sammetband em-
pfehle billigt

H. Rayss, Menasse 1.

Den Herren Hansenstein & Bogler in Frankfurt a. M.,

resp. dem unter Ihrer Firma versteckten anonymen Spatzvogel besten Dank
für die den Wiesbadener Schneidern bewiesene Aufmerksamkeit — mit der
freundlichen Bitte, die dorten auf Lager befindlichen 60 Schneidergesellen vor-
her die Probe ablegen zu lassen, ob sie wohl ebenso coulante Arbeit zu
liefern als coulanten Lohn zu fordern im Stande sind.

Das Weitere dürfte sich alsdann finden.

7783

Einer von den annoncirenden Schneidern.

Ein ovaler Tisch, ein Nußbaum-Tisch und ein gebrauchter Reisestoffer
stehen zu verkaufen Kirchhofsgasse 6 im Laden.

7566

Leçons de langue française.

Exp. du Journal.

7556

Ein Ordmanzstutzen nebst Jagdtasche, Pulperhorn und sonstigen Zube-
hör ist billig zu verkaufen. Näheres Exp.

7522

Drei gut zugefahrene Reitpferde sind zu verkaufen. Näheres in der
Expedition.

7416

0677

Wiesbaden

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende Generalversammlung

Donnerstag den 17. Mai l. Js.

Vormittags 11 Uhr

im Locale der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, Parterre, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verflossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubezahlenden Dividende und der zur Tilgung des Actien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Aus-tretenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V, §§. 22, 23, 24 und 26 der Statuten, werden die Herren Actionäre ersucht, auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung, Morgens von 9 bis 11 Uhr, durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Die Direction

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

7741

Markt ?.

Artlicher Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 30 fr.,

frische Maifische per Pfd. 15 fr.,

Seezungen (Soles) per Pfd. 28 fr.,

Karpfen (ausnahmsweise) per Pfd. 24 fr.,

Arebie per Stück 3—6 fr.,

Arebie, extra-große, per Stück 9 und 12 fr.,

bester Caviar (erster 1866r) per Pfund 3 fl. 332

Durch vorthellhaften Einkauf von **Putz- und Modeartikeln** bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Waaren sehr billig, sogar unterm Fabrikpreis wieder abzulassen. Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie **Federn, Blumen, Bänder, Stroh Hüte, Züll, Spizen** und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel.

Zugleich bemerke ich, daß ich bereits eine große Auswahl von garnirten **Stroh-, Züll- und Grepp Hüten**, neuester Façon, zu billigen Preisen verkaufe.

7791 **J. Back, Ellenbogengasse 9.**

Zu verkaufen

Commer-Frauen-Mäntel, Zeugstiefel, weiße Hosen, Westen und Hemden, sowie neue und getragene Herrnkleider.

K. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9. 7799

Auf den 1. Juli wird für eine auswärtige Familie eine Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör in angenehmer Lage zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbietungen nebst Mittheilung des Preises befördert die Exp. unter No. 7739. 7739

Gesucht wird eine unmöblirte Wohnung von zwei schönen Zimmern mit Mansarde. Offerten bittet man unter der Chiffre M. G. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7750

- Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
Germ. Schürmer, Bahnhofstraße 12. 7541
- Zimmerhäne** (kornweise) an der Schiersteiner Chaussee. **Göbel. 7717**
- Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verk. **Häfnerg. 6. 2390**
- Ein nur wenig gebrauchter, feiner, englischer **Velour-Teppich**, sieben
Breiten von 17' Länge, wird billig abgegeben. **Näh. Exped. 7784**
- Heidenberg 38** ist ein noch guter **Stoßkarrn** zu verkaufen. **7789**
- Louisenstraße 6** ist ein guter **Porzellanofen** billig zu verkaufen. **7780**
- Feine **Wäsche** wird zum **Bügeln** angenommen und gut und billig besorgt
Römerberg 27. 7761
- Ein weißes **Spitzenhalstuch** billig zu verkaufen.
7800 K. Tiefenbach, Ellenbogengasse 9.
- Ein schöner **Flug Tauben** ist zu verkaufen. **Näh. Exp. 7779**
- Verloren ein alter **Frauenstuh** vom **Kranzplatz** durch die **Langgasse** bis
in die **Emserstraße**. Um Abgabe gebeten **Kranzplatz 4. 7763**
- Schwalbacherstraße 5** empfiehlt sich eine geschickte **Putz- und Kleidermacherin**
in und außer dem Hause. **7564**
- Mädchen werden zum **Nähen** gesucht **Mezgergasse 25. 7316**
- Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Mezgergasse 25. 7316**
- Es wird Jemand **Morgens** zum **Bedragen** gesucht. **Näh. Exp. 7640**
- Saalgasse 2** können Mädchen im **Nähen** beschäftigt werden. **7690**
- Ein zuverlässiges **Monatmädchen** für den ganzen Tag wird **neue Colonnade**
No. 1 gesucht. **7700**
- Ein anständiges, junges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. **Näh.**
Kirchhofgasse 6, im Laden. 7565
- Ein reinliches Mädchen sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Näh.**
zu erfragen Schulgasse 5. 7706
- Eine geübte **Büglerin** findet dauernde **Beschäftigung**. **Näh. Exp. 7773**
- Es wird eine Frau in **Monatdienst** gesucht um **Morgens** einige **Betten** zu
machen. Näh. Römerberg 12. 7782
- Ein Mädchen vom **Lande** wünscht gleich **Beschäftigung** zum **Waschen** bei
einer **Waschfrau**. Näheres **Heidenberg 6, dritter Stock. 7762**
- Stellen-Gesuche.**
- Eine **Kaffeeköchin** gesucht im **Cölnischen Hof. 7345**
- Gesucht ein **gewandtes Dienstmädchen** **Elisabethenstraße 5, Bel-Étage. 7606**
- Ein **starkes, reinliches Mädchen** wird als **zweites Mädchen** gesucht. Näheres
in der **Exped. 7641**
- Eine **kinderlose Wittwe** aus guter Familie, die die **Führung der Haushaltung**,
sowie die **Küche** versteht, sucht eine **Stelle** als **Haushälterin** in einer **Privat-**
Familie. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 7618
- Ein **starkes Mädchen**, das alle **Hausarbeit** versteht, sucht **sogleich** oder **auf**
1. Juni eine **Stelle. Näh. Doksheimerstraße 29a. 7660**
- Durch das concessionirte Dienstboten- und Stellennach-**
weise-Bureau von Frau A. Petri, Mezgergasse 32,
werden fortwährend **Haushälterinnen, Gesellschaftsdamen, bürgerliche und per-**
sonelle Köchinnen, Jungfern, Gouvernanten, Bonnen, Puffet-, Laden-, Zimmer-,
feine und gewöhnliche Haus-, Küchen- und Kindermädchen, mit guten, theils
langjährigen Zeugnissen versehen, nachgewiesen. Eintritt kann theils gleich,
theils später erfolgen. 337
- Ein **starkes, ordentliches Mädchen**, welches **selbstständig lochen kann** und **alle**
Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. **Näh. Exp. 7411**

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, welches französisch spricht, sucht Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Näh. Exped. 7736

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in eine stille Familie. Nähere Auskunft Langgasse 31. 7743

Zwei anständige Mädchen werden gesucht, das eine zur Beforgung der Küche, das andere für Zimmer-Arbeit Lehrstraße 9. 7746

Ein Mädchen wird zur Aushilfe bei Kindern gesucht. Näheres Faulbrunnstraße 3. 7738

Ein braves Hausmädchen wird auf gleich gesucht bei Heint. Cron, Markt 9. 7744

Ein solides, starkes Mädchen, welches die Hausarbeit selbstständig verrichten kann, wird auf 1. Juni gesucht. Näheres zu erfragen Goldgasse 8 im Laden. 7710

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auch waschen und bügeln kann, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden, auf gleich. Zu erfragen Rheinstraße 14, Parterre. 7754

Gesucht eine gesetzte Person, welche kochen kann. Näh. Elisabethenstr. 4. 7757

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch bürgerlich kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Näh. Emserstr. 27b. 7760

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 3, im Hinterhaus. 7748

Ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 5, Parterre. 7786

Ein Mädchen, welches Nähen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Feldstraße 10, 1 Stiege hoch. 7792

Ein braves, fleißiges, reinliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näh. Exp. 7764

Auf dem Vermietungs-Bureau von Fr. Wintermeyer, Hafnergasse 13, können Köchinnen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Büffet-, Keller-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Keller, Diener, Rutscher, Hausburschen und Zapfjungen mit guten Zeugnissen auf gleich und auf den 15. Mai stets nachgewiesen werden. Auch findet Dienstpersonal daselbst fortwährend dauernde und gute Stellen. 7765

Ein braver, starker Junge kann als Steindruckerlehrling unter günstigen Bedingungen angenommen werden bei Wilh. Zingel jun., Langgasse 28. 7528

Ein braver Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei Ph. Brand. 7508

Ein tüchtiger Tagsschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Mehrere tüchtige Kocharbeiter finden noch Beschäftigung bei W. Steinmetz, Goldgasse 13. 7795

Ein Kaufmann sucht Beschäftigung in Führung der Bücher und Correspondenz. Näheres in der Expedition. 7562

Ellenbogengasse 6 kann ein Junge die Schlosserei erlernen. 7667

Es wird ein gewandter, kräftiger junger Mann als Badewärter gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7684

In der Maschinenwerkstätte von C. Schmidt, Friedrichstraße 30, können sofort drei Maschinenarbeiter und ein tüchtiger Feuerschmied dauernde Beschäftigung erhalten. Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. 7752

Oberkellner-Gesuch.

Für ein Hotel ersten Ranges wird ein perfecter Oberkellner mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen auf gleich gesucht. Näh. Tammsstr. 15. 7705

- Ein zur Arbeit williger Hausbursche, sucht Stelle. Näheres Marktplat 11 bei Riib. 7724
- Ein Zuverlässiger und gewandter Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderwärts eine Stelle. Näh. Wilhelmstraße 8 im 3. Stock. 7774
- Ein guter Schuhmachersgehilfe (auf Damenarbeit) gesucht bei K. Zimmer, Taunusstraße 27. 7444
- Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei S. R a h l, Hofposamentier. 7781
- Dambachtal, im Hause des Herrn Maier, ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Cabinet zu verm. Zu erst. bei Frau Junior im 2. St. 7767
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528
- Friedrichstraße 25 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7737
- Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Vorderhaus im 2. Stock sogleich oder auch später zu vermieten. 7695
- Goldgasse 18 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7770
- Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. 7324
- Helenenstraße 22, Hinterbau, ist ein Stübchen an einen Herrn zu verm. 7726
- Helenenstraße 23 im Vorderhaus im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7753
- Hirschgraben 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachkammer, Holzstall und Keller, bis 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Römerberg 1. 7662
- Kirchgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7769
- Kirchgasse 25, Bel-Etage, rechts, ist ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 7681
- Röderstraße 35 ist ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 7735
- Schachtstraße 23 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. L. Roth. 7599
- Steingasse 21 ist ein einfach möblirtes Zimmer an einen oder zwei Arbeiter zu vermieten. 7779
- Stiftstraße 12, Vorderhaus zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7582
- Taunusstraße 41 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7329
- Ed der Wellritz- u. Helenenstraße 26 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7654
- Die Villa Feldeck, Leberberg 1,**
umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486
- Eine schöne abgeschlossene Parterrewohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarden und allem Zubehör, in der besten Lage der Stadt, ist (möblirt) für die Sommermonate an eine stille Familie billig zu verm. Näh. Exp. 7590
- Zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 7247
- Der seither von Herrn Wallenfels bewohnte Laden ist anderweit zu vermieten. Näh. bei F. Wengand, vis-à-vis dem Hotel Adler. 7749
- In Rudesheim im Rheingau sind in einem neu erbauten Hause mehrere Zimmer mit Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Näh. Exp. 7733
- Ein gut möblirtes Zimmer, monatlich zu 8 fl., zu vermieten. N. Exp. 7768

Ein größerer und ein kleinerer Weinkeller sind zu vermietten Bahnhof-
 straße 10. 7246
 Marktplatz 8, im Hinterbau 2 St. hoch, kann ein Herr Logis erhalten. 7569
 Drei Arbeiter können Schlafstellen u. Kost erh. Heidenberg 31, ebener Erde. 7621
 Es können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten Heidenberg 3, im
 Hinterhaus. 7748
 Nerostraße 24, Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 7747
 Zwei reinliche, solide Mädchen können Schlafstelle erhalten Feldstraße 5. 7708
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Blatterstraße 9, 3 St. hoch. 7785
 Stringasse 21 können einige reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7779
 Al. Schwalbacherstraße 3 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7787

Ein millionendonnerndes Hoch soll erhalten von der Marktstraße bis in die
 Röderstraße 27 dem lieben Gottfr... r zu seinem 16. Geburtstage!

Von ihm der nit vergißt,
 Wenn dem Gottfr... sein Geburtstag ist. 7772



Que ces fleurs soient pour vous une preuve d'intéret réel, ne le détruisez
 pas en parlant de méchants et de calomnies, croyez que le dévouement
 qui se cache est bien difficile à apprécier, et que je puis seule en com-
 prendre s'étendue. 6853
 une petite fleur!

Danksagung.

Allen Denen, welche unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, und
 Großmutter,

Frau Susanna Stumpf, geb. Fräser,

die letzte Ehre erwiesen haben und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen
 hiermit ihren tiefgefühltesten Dank

7775 Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem Hinscheiden und für die zahlreiche
 Betheiligung an dem Leichenbegängnisse meines nun in Gott ruhenden
 Söhnchens, **Christian Müller**, besonders seinen Lehrern und Mit-
 schülern, sage ich im Namen aller Angehörigen meinen innigsten Dank.

7790 **Caroline Müller Wittve.**

Frankfurt, 5. Mai.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Bisolen	9 fl.	44	—	45	fr.	Amsterdam	99 ³ / ₄ G.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	51	—	52	"	Berlin	104 ¹ / ₂ B.
20 Frcs. Stücke	9 "	23	—	24	"	Cöln	104 ¹ / ₂ B.
Russ Imperiales	9 "	45	—	46	"	Hamburg	87 ¹ / ₂ B.
Preuß. Fried. d'or	9 "	54 ¹ / ₂	—	55 ¹ / ₂	"	Leipzig	104 ¹ / ₂ B.
Dufaten	5 "	33 ¹ / ₂	—	34 ¹ / ₂	"	London	117 ³ / ₄ B.
Engl. Sovereins	11 "	43	—	45	"	Paris	93 ³ / ₄ B.
Preuß. Cassenscheine	1 "	44 ¹ / ₂	B.		"	Wien	98 ¹ / ₄ G.
Dollars in Gold	2 "	26 ¹ / ₂	—	27 ¹ / ₂	"	Disconto	1 ¹ / ₂ G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellensberg.